



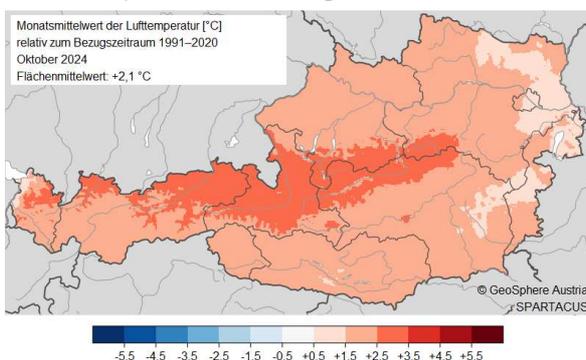
Wetter- und Klimaübersicht Oktober 2024

Ort	Bl	Sh.m	Tm	D	AMax	Tag	AMin	Tag	E	F	S	T	RR	RR%	RRMax	Tag	0,1	SD	Max	So	So%
Bregenz	V	424	11,7	1,4	23,3	10	4,5	12	0	0	0	0	99	88	22	1	18	0	0	47	40
Feldkirch	V	438	11,6	1,6	24,1	10	3,6	6	0	0	0	0	74	84	16	1	17	0	0	85	62
Innsbruck-Flgh.	T	578	12,0	2,5	23,4	17	3,0	31	0	0	0	0	73	107	23	10	13			135	84
Kufstein	T	490	12,1	2,7	26,3	17	4,4	3	0	0	1	0	108	117	27	10	16	0	0	130	102
Lienz	T	661	10,4	2,3	20,1	27	2,1	4	0	0	0	0	144	137	32	3	15	0	0	120	72
Patscherkofel	T	2251	4,1	1,9	10,7	21	-3,7	4	2	7	0	0	64	123	21	10	14			146	85
Reutte	T	842	10,3	2,6	24,0	17	1,9	6	0	0	0	0	95	103	22	8	18	0	0	122	82
St. Anton/Arl.	T	1304	7,9	1,9	18,7	7	0,2	6	0	0	0	0	76	100	13	1	17			79	
Bad Gastein	S	1092	9,4	2,7	20,9	16	0,3	4	0	0	0	0	125	115	39	3	11			107	94
Bischofshofen	S	550	11,3	2,7	24,4	17	4,5	4	0	0	0	0	83	114	24	8	14			130	97
Mattsee	S	502	11,4	2,1	18,9	22	5,1	12	0	0	0	0	76	90	15	10	14	0	0	97	76
Rudolfshütte	S	2317	3,7	2,0	10,9	21	-4,9	6	3	8	0	0	184	110	40	10	15	9	40	104	85
Salzburg/Freis.	S	419	12,0	2,4	25,2	17	2,6	12	0	0	1	0	109	108	24	10	15	0	0	109	82
Sonnblick	S	3109	-1,1	2,0	5,3	16	-7,5	4	8	26	0	0	112	81	19	8	17	31	59	125	77
Bad Ischl	O	507	11,4	2,2	23,9	17	4,1	12	0	0	0	0	104	89	23	8	16	0	0	139	111
Feuerkogel	O	1618	8,5	3,0	18,8	16	-0,6	4	0	1	0	0	146	111	25	8	15	2	6	169	115
Freistadt	O	539	9,8	2,4	22,7	18	-1,2	14	0	2	0	0	26	53	6	8	11			119	88
Kremsmünster	O	382	11,2	1,8	20,1	9	4,5	12	0	0	0	0	55	80	12	3	14	0	0	91	78
Linz	O	262	12,1	2,1	20,9	18	4,3	14	0	0	0	0	42	72	13	14	12			127	105
Mondsee	O	481	11,5	1,9	20,9	10	5,0	12	0	0	0	0	84	79	16	10	14			126	
Ried/Innkreis	O	427	11,2	2,3	19,6	9	2,8	12	0	0	0	0	47	65	10	4	14			86	
Amstetten	N	266	11,6	2,1	20,3	9	4,2	14	0	0	0	0	54	91	13	3	11			108	96
Krems	N	202	10,9	1,5	21,1	9	2,0	14	0	0	0	0	34	100	10	3	10	0	0	131	121
Langenlebarbn	N	175	12,0	2,0	22,9	8	3,2	21	0	0	0	0	57	133	18	3	12	0	0	134	118
Retz	N	320	11,0	1,4	21,0	8	4,4	14	0	0	0	0	21	61	3	8	11	0	0	120	100
St. Pölten	N	274	11,5	1,9	21,1	9	4,1	14	0	0	0	0	49	100	15	3	13	0	0	130	106
Wr. Neustadt	N	275	11,4	1,8	23,7	8	1,7	7	0	0	0	0	50	115	15	3	8	0	0	136	120
Zwettl	N	502	8,7	1,7	19,0	22	-0,7	14	0	1	0	0	29	67	5	4	13			112	98
Wien-H. Warte	W	198	11,9	1,4	23,2	8	5,6	7	0	0	0	0	44	94	15	3	15	0	0	127	99
Eisenstadt	B	184	12,1	1,7	24,4	8	5,4	1	0	0	0	0	50	90	13	3	11	0	0	126	92
Kleinzicken	B	265	11,0	1,8	24,5	10	1,8	20	0	0	0	0	64	111	23	2	10			123	86
Aigen/Ennstal	ST	641	9,9	2,4	20,2	7	1,1	7	0	0	0	0	83	119	22	8	13	0	0	131	100
B. Radkersburg	ST	207	12,1	1,7	24,8	10	2,9	21	0	0	0	0	73	113	31	3	9			114	83
Bruck/Mur	ST	482	11,3	2,1	24,5	8	3,2	12	0	0	0	0	83	129	34	10	9			97	
Fürstenfeld	ST	271	11,7	1,8	23,8	10	3,3	21	0	0	0	0	65	104	23	2	10	0	0	106	
Graz Universität	ST	366	11,6	1,4	24,0	8	4,8	7	0	0	0	0	70	111	27	2	11			104	70
Mariazell	ST	864	9,4	2,3	21,8	8	0,8	7	0	0	0	0	60	76	14	3	14			141	104
Zeltweg	ST	678	10,3	2,6	21,8	27	0,6	7	0	0	0	0	90	134	32	10	12	0	0	103	72
Klagenfurt-Flgh.	K	450	11,5	2,3	21,3	9	5,4	12	0	0	0	0	151	166	62	3	14	0	0	76	57
St. Andrä/Lav.	K	403	11,4	2,6	22,3	8	3,0	7	0	0	0	0	112	156	43	2	15	0	0	78	61
Spittal/Drau	K	542	10,6	2,3	19,5	22	2,8	4	0	0	0	0	160	139	46	3	15			60	55
Villacher Alpe	K	2117	4,5	2,1	10,4	21	-3,0	6	2	6	0	0	165	133	37	10	16	7	50	121	73

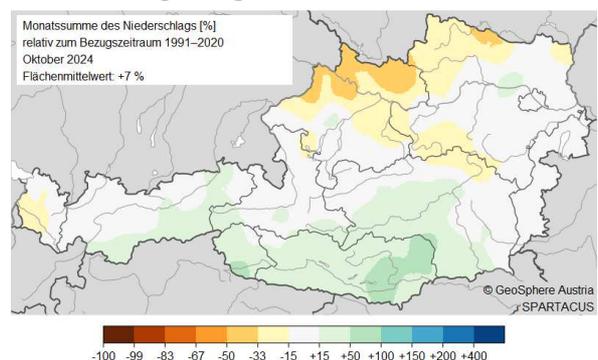
- Bl Bundesland
- Sh Seehöhe
- Tm Monatsmittel der Lufttemperatur in Grad Celsius, $TM = (mt_{max} + mt_{min} + mt_7 + mt_{19}) / 4$
- D Abweichung vom Normalwert 1991-2020 in Grad Celsius
- AMax Absolutes Maximum der Lufttemperatur in Grad Celsius
- Tag Datum des Auftretens
- AMin Absolutes Minimum der Lufttemperatur in Grad Celsius
- E Eistage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum kleiner 0,0 °C
- F Frosttage: Summe der Tage mit einem Tagesminimum kleiner 0,0 °C
- S Sommertage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum gleich oder größer 25 °C
- T Tropentage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum gleich oder größer 30 °C

- RR Niederschlagshöhe in mm
 - RR% Niederschlagshöhe in % der Normalmenge 1991-2020
 - RRMax Maximaler Tagesniederschlag in mm
 - 0.1 Tage mit Niederschlag mit mindestens 0,1 mm
 - SD Tage mit Schneedecke von mindestens 1 cm Höhe
 - Max Maximale Schneehöhe in cm
 - So Sonnenscheindauer in Stunden
 - So% Sonnenscheindauer in % des Mittelwertes 1991-2020
- Alle Daten sind vorläufig. Die geprüften Werte erscheinen im Jahrbuch der GeoSphere Austria

Temperaturabweichung vom Normalwert



Niederschlagsmenge in Prozent des Normalwertes



Witterungsübersicht

Oktober 2024: Sehr mild, zu Beginn niederschlagsreich, dann trocken

Der Oktober 2024 startete mit einigen kühlen Tagen, verlief dann aber im restlichen Monat in ganz Österreich wärmer als ein durchschnittlicher Oktober. Insgesamt lag im Tiefland die Monatsmitteltemperatur um 2,0 Grad über dem Mittel der Klimaperiode 1991 bis 2020, in den Gipfelregionen um 2,2 Grad. Das ergibt im Tiefland Österreichs Platz 11 in der Reihe der wärmsten Oktober der 258-jährigen Messgeschichte und auf den Bergen Platz 8 in der 174-jährigen Gebirgsmessreihe. Im Vergleich zur Klimaperiode 1961-1990 lag der Oktober 2024 im Tiefland um 2,7 Grad über dem Mittel und auf den Bergen um 2,3 Grad.

Im Tiefland siebzehnter zu warmer Monat in Folge

Der Oktober 2024 ist damit im Tiefland Österreichs der siebzehnte Monat in Folge, der über dem ohnehin sehr warmen Klimamittel des Zeitraums 1991 bis 2020 liegt. Der letzte relativ kühle Monat war der Mai 2023. Auch auf den Bergen war es in den letzten siebzehn Monaten fast durchwegs zu warm, nur September und November 2023 verliefen hier relativ kühl.

Selbst in höheren Lagen kaum Frost

Durch die milde Witterung war Frost vergleichsweise selten. In einem durchschnittlichen Oktober sind in Österreich unterhalb von 500 Meter Seehöhe zwei Tage mit Frost zu erwarten. Der Oktober 2024 jedoch brachte unterhalb von 500 Meter keinen Tag mit Frost. Das gab es in einem Oktober zuletzt vor 23 Jahren, im Jahr 2001.

Zwischen 500 und 1000 Meter Seehöhe war es im Oktober 2024 nur ganz vereinzelt frostig. Im vieljährigen Durchschnitt treten hier vier Frosttage auf. In der Höhenstufe von 1000 bis 1500 Meter gab es in diesem Oktober statt durchschnittlich acht Frosttage nur einen Frosttag und in Lagen von 1500 bis 2000 Meter waren es drei statt elf Frosttage. Selbst oberhalb von 2000 Meter Seehöhe gab es um rund 40 Prozent weniger Frosttage als im Mittel.

Nasser Süden, trockener Norden

Die Niederschlagsmenge lag im Oktober 2024 in der österreichweiten Auswertung um 7 Prozent über dem vieljährigen Mittel und damit im Bereich der statistischen Schwankung. Die regionale Auswertung zeigt deutliche Unterschiede, da ein Mittelmeertief in der ersten Oktoberhälfte im Süden Österreichs viel Niederschlag brachte. In Osttirol, Kärnten und der Weststeiermark gab es im Oktober 2024 ca. 25 bis 85 Prozent mehr Niederschlag als im Mittel. Im Norden Österreichs war es hingegen deutlich zu trocken. Hier gab es vor allem im Großteil des Innviertels, Mühlviertels und Waldviertels um ca. 25 bis 50 Prozent weniger Niederschlag als in einem durchschnittlichen Oktober.

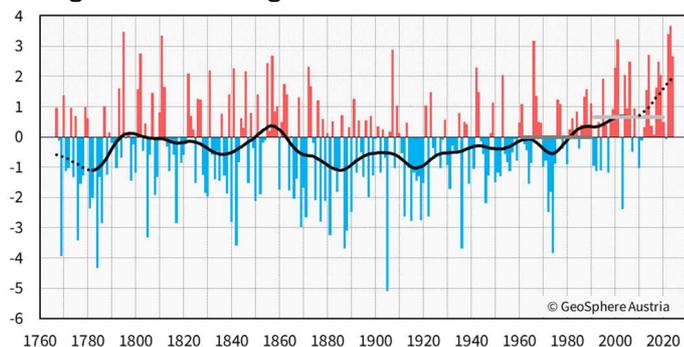


Abbildung 1: Abweichung der Oktobermitteltemperatur vom Mittel 1961-1990 seit Messbeginn im Jahr 1767. Die roten Balken zeigen positive Abweichungen, die blauen Balken negative Abweichungen zum Mittel. Die Niveaus der Mittelwerte des Bezugszeitraumes 1961-1990 bzw. 1991-2020 sind als dunkelgraue bzw. hellgraue Linien eingezeichnet. Datensatz: HISTALP-Tieflandstationen

Der Oktober 2024 im Detail

Temperatur

Die erste Woche des Monats gestaltete sich in weiten Teilen des Landes meist etwas kälter als der vieljährige Durchschnitt. Die Tiefdrucktätigkeit, die dafür verantwortlich war, dass kalte Luftmassen aus dem Norden nach Mitteleuropa geführt wurden, hatte in den westlichen Bundesländern etwas mehr Einfluss und deswegen war es hier in der ersten Woche deutlich kühler als in den östlichen Landesteilen. Im Laufe der zweiten Oktoberwoche endete die relativ turbulente Witterung und es stellte sich allmählich ruhigeres Hochdruckwetter ein. Damit konnten sich wieder mildere Luftmassen durchsetzen und in der zweiten Monatshälfte war es, vor allem dort, wo sich der Nebel nicht durchsetzen konnte, deutlich zu warm für die Jahreszeit.

Das zeigt sich sehr anschaulich in der Verteilung der Temperaturabweichungen zum Klimamittel. Vom Außerfern bis etwa Mariazell, war es entlang der Nördlichen Kalkalpen meist um 2,5 bis 3,2 °C zu warm. In den meisten anderen Regionen erreichten die Temperaturanomalien Werte zwischen +1,5 bis +2,5 °C. Im Weinviertel, in Wien

und im Wiener Becken sowie in Teilen des Burgenlandes und der Oststeiermark wurden mit +0,9 bis +1,5 °C die geringsten Temperaturabweichungen des Landes registriert.

Gebiet	Beginn	1961-1990	1991-2020	Rang
Tiefland	1767	+2,7 °C	+2,0 °C	11
Gipfel	1851	+2,3 °C	+2,2 °C	8

Tabelle 1: Gebietsmittel der Lufttemperaturanomalien des HISTALP-Datensatzes (www.zamg.ac.at/histalp) für unterschiedliche Klimanormalperioden. Der Rang zeigt die Platzierung des aktuellen Monats in der Reihenfolge von warmen zu kalten Monaten.

In der zeitlichen Betrachtung ordnet sich der Oktober mit seiner gemittelten Temperaturanomalie von +2,0 °C (HISTALP-Tieflanddatensatz) auf Platz 11 in der Messgeschichte Österreichs ein (seit 1767). Die Gipfelstationen zeigen eine gemittelte Temperaturabweichung von 2,2 °C und erreichen damit Platz 8 der hochalpinen Temperaturzeitreihe (seit 1851).

Extremwerte der Lufttemperatur im Oktober 2024

	Wetterstation	T	Datum
Höchste Lufttemperatur	Kufstein (T, 490 m)	26.3 °C	17. Okt
Tiefste Lufttemperatur (Berge)	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-10.2 °C	06. Okt
Tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort	Liebenau (O, 845 m)	-5.5 °C	14. Okt
Tiefste Lufttemperatur unter 1.000 m	Liebenau (O, 845 m)	-5.5 °C	14. Okt

Tabelle 2: Wetterstationen im Messnetz mit den absoluten Höchst- bzw. Tiefstwerten der Lufttemperatur in °C.

Monatsmitteltemperaturen ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Mittel	Abweichung
Leiser Berge (N, 457 m)	9.9 °C	+0.9 °C
Gumpoldskirchen (N, 212 m)	11.7 °C	+1.3 °C
Bernstein (B, 631 m)	10.5 °C	+1.3 °C
Windischgarsten (O, 600 m)	11.4 °C	+3.0 °C
Steinach/Tirol (T, 1036 m)	10.2 °C	+3.0 °C
Achenkirch (T, 931 m)	9.8 °C	+3.0 °C

Tabelle 3: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen zum Mittel (1991-2020)

Niederschlag

Die Niederschlagstätigkeit spielte sich überwiegend in der ersten Monatshälfte ab. Einzelne Niederschlagstage traten auch noch in der zweiten Oktoberhälfte auf. Diese hatten aber kaum mehr einen Einfluss auf die Gesamtniederschlagsbilanz des Monats. Ein ausgeprägtes Tiefdruckgebiet mit seinem Kern über Norditalien sorgte vor allem in Kärnten sowie der West- und Oststeiermark in den ersten Oktobertagen für große Regenmengen. Ab etwa 1000 m Seehöhe, stellenweise auch etwas darunter, fiel der Niederschlag in Form von Schnee und es baute sich eine Schneedecke auf, wie auf der Kanzelhöhe (10 cm) oder in Kötschach-Mauthen (7 cm). Aufgrund der durchwegs überdurchschnittlich hohen Temperaturen, die selbst im Hochgebirge häufig über dem Gefrierpunkt lagen, blieb von der Schneedecke unterhalb von 2500 m kaum etwas erhalten.

Nach der Monatsmitte dominierte Hochdruckwetter und es fiel kaum noch Niederschlag. Dennoch reichten die Niederschlagsmengen der ersten Oktoberhälfte in vielen Landesteilen aus, um zumindest für eine ausgeglichene Niederschlagsbilanz zu sorgen. In Osttirol und Kärnten sowie in der Weststeiermark summierte sich sogar um 25 bis 84 % mehr Niederschlag als im Mittel. Da es in den ersten Oktobertagen im Norden des Landes nicht so ergiebig geregnet hatte, machte sich die Niederschlagsarmut der zweiten Oktoberhälfte hier dennoch bemerkbar. In Teilen des Innviertels, im Mühlviertel und in der Nordhälfte des Waldviertels blieben die Niederschlagsmengen im Oktober 2024 gegenüber dem Klimamittel um 25 bis 47 % zurück.

Im Vergleich mit dem Klimamittel summierte sich in Österreich im Flächenmittel um 7 % mehr Niederschlag. Damit liegt der Oktober 2024 im Bereich einer normalen statistischen Schwankung.

Extremwerte des Niederschlags im Oktober 2024

	Wetterstation	Summe	Abweichung
niederschlagsreichster Ort	Loibl (K, 1097 m)	361 mm	51 %
niederschlagsärmster Ort	Retz (N, 320 m)	21 mm	-39 %

Tabelle 4: Wetterstationen im Messnetz mit den absolut höchsten bzw. niedrigsten Monatsniederschlagssummen inkl. der dazugehörigen Abweichung zum Mittel 1991-2020. k.A. = kein klimatologisches Mittel der Station vorhanden.

Monatssummen des Niederschlags ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Summe	Abweichung
St. Veit/Glan (K, 463 m)	145 mm	84 %
Klagenfurt (K, 450 m)	151 mm	66 %
Sillian (T, 1081 m)	179 mm	64 %
Freistadt (O, 539 m)	26 mm	-47 %
Allentsteig (N, 599 m)	24 mm	-46 %
Retz (N, 320 m)	21 mm	-39 %

Tabelle 5: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen zum Mittel 1991-2020

Sonne

Verglichen mit einem durchschnittlichen Oktober verlief der Oktober 2024 relativ trüb. Gemittelt über das Bundesgebiet schien die Sonne um 14 % weniger. Damit ist es der sonnenärmste Oktober seit dem Jahr 2020, der um 29 % weniger Sonne brachte.

Den Hauptanteil daran tragen die Gebiete Vorarlberg, Osttirol, Kärnten, der Lungau und die Steiermark entlang und südlich der oberen Mur. In diesen Regionen zeigte sich die Sonne

gegenüber dem Klimamittel 1991-2020 um 30 bis 60 % seltener. In Nordtirol, Salzburg, im Inn- und Hausruckviertel sowie in weiten Teilen der Steiermark und im Südburgenland lagen die Defizite zwischen 10 und 30 %. Anomalien von -10 % bis +10 % und damit ausgeglichen Verhältnisse, gab es in weiten Teilen Oberösterreichs, in Niederösterreich und Wien sowie im Nord- und Mittelburgenland.

Extremwerte der Sonnenscheindauer im Oktober 2024

	Wetterstation	Summe	Abweichung
Unterhalb von 1.000 m Seehöhe	Windischgarsten (O, 600 m)	156 h	6 %
Oberhalb von 1.000 m Seehöhe	Hahnenkamm (T, 1794 m)	172 h	3 %

Tabelle 6: Wetterstationen im Messnetz mit der absolut längsten Sonnenscheindauer inkl. der dazugehörigen Abweichung zum Mittel 1991-2020. k.A. = kein klimatologisches Mittel der Station vorhanden.

Monatssummen der Sonnenscheindauer ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Summe	Abweichung
Krems (N, 202 m)	131 h	20 %
Wiener Neustadt (N, 275 m)	136 h	20 %
Litschau (N, 558 m)	113 h	19 %
Bregenz (V, 424 m)	47 h	-60 %
Dornbirn (V, 407 m)	53 h	-56 %
Feldkirchen (K, 546 m)	75 h	-49 %

Tabelle 7: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen der Sonnenscheindauer zum klimatologischen Mittel (1991-2020)

Karten

Karten Temperatur, Niederschlag und Sonnenscheindauer

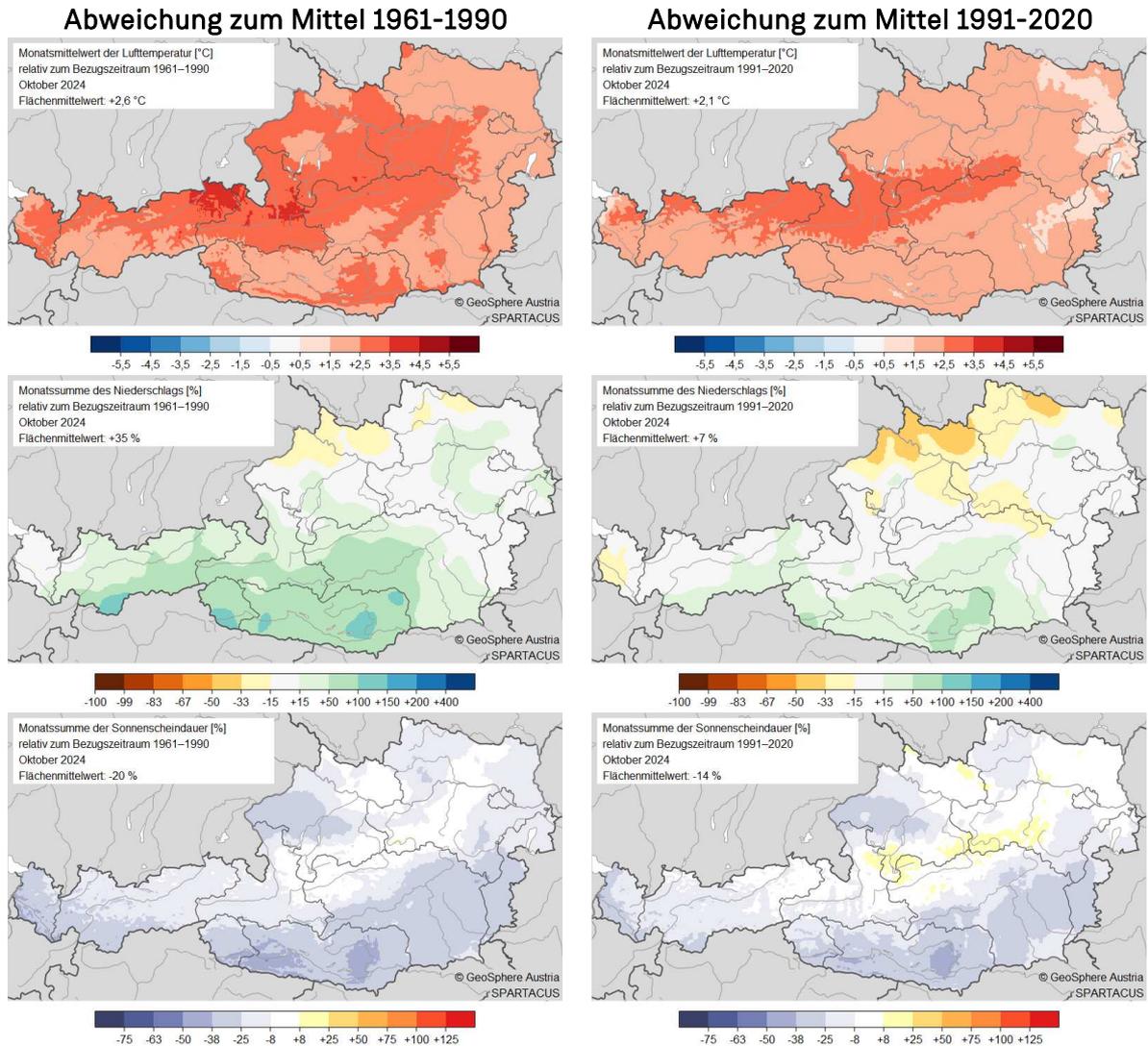


Abbildung 2: Dargestellt sind jeweils die Abweichungen der Lufttemperatur (Monatsmittel), Niederschlagsmenge (Monatssumme) und Sonnenscheindauer (Monatssumme) vom Klimamittel 1961-1990 bzw. 1991-2020

Details zur Bundeslandübersicht finden Sie auf unserer Homepage.

Witterungsverlauf

Datum	Wetterlage	
1.	TB	Österreich liegt am Rand eines Tiefs mit dem Kern über den Britischen Inseln in einer nordwestlichen Strömung. In die Strömung eingelagerte Störungen sorgen für dichte Wolken sowie für Regen und Regenschauer. Im alpinen Bereich ist es meist ganztägig trüb und es regnet hier am häufigsten. Weiter im Osten und Südosten des Landes gibt es hingegen ein Wechselspiel aus Sonnenschein und dichteren Wolken und nur einzelne Regenschauer unterbrechen das ansonsten trockene Wetter. Die Temperaturen liegen in der Früh zwischen 3 und 13 °C, die Tagesmaxima erreichen 11 bis 20 °C.
2.	Tk	Eine bis in den Mittelmeerraum reichende Störungszone bringt verbreitet dichte Wolken und häufig Regen, der vor allem im Süden und Südosten ergiebig ausfällt. In Vorarlberg, Nordtirol und vom Innviertels bis zum Waldviertel fallen die Niederschläge nur gering aus. Am Nachmittag lockern die Wolken von Westen her auf und in Vorarlberg und Tirol kommt die Sonne zeitweise zum Vorschein. Die Frühtemperaturen reichen von 4 bis 12 °C, die Tageshöchsttemperaturen von 11 bis 16 °C.
3.-4.	TS	Am 3. Oktober zeigt sich an der Alpennordseite regional sowie im Norden und Osten noch etwas die Sonne, insgesamt nimmt die Bewölkung im Tagesverlauf aber immer mehr zu. Ab dem späten Vormittag beginnt es von Süden zu regnen. Trocken bleibt es bis zum Abend noch im Norden und Osten. Große Niederschlagsmengen fallen vom Tiroler Unterland bis in die Weststeiermark. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1500 m und 1800 m. Am 4. Oktober verlagert sich der Niederschlagsschwerpunkt in den Osten, die Niederschlagsintensität ist dabei aber geringer als am Vortag. Die Sonne kommt ganztägig nicht zum Vorschein. Die Frühtemperaturen liegen während der beiden Tage zwischen 0 und 12 °C. Die Nachmittagstemperaturen erreichen 3 bis 15 °C.
5.	H	Hochdruckeinfluss setzt sich langsam über Mitteleuropa durch, im Vorfeld gestaltet sich das Wetter im Einflussbereich eines Tiefdruckwirbels in höheren Schichten jedoch noch einmal unbeständig und kühl. Meist verläuft der Tag trüb und es fällt noch gelegentlich Regen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1300 und 1800 m Seehöhe. Kaum bis kein Regen fällt im Westen und ganz im Osten des Landes, wo es zeitweise auflockert und die Sonne zum Vorschein kommt. Am Morgen liegt die Temperatur bei Werten zwischen 0 und 10 °C. Die Höchstwerte erreichen 6 bis 14 °C.
6.	G	Der Tag verläuft zeitweise bis überwiegend sonnig und niederschlagsfrei. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -2 und 10 °C und die Tageshöchstwerte erreichen 10 bis 17 °C.
7.	SW	Abgesehen von morgentlichen Nebelfeldern ist es verbreitet sonnig. Der Wind weht im Flachland schwach, im Westen kommt allmählich föhniger Südwind auf. Mit den mildereren Luftmassen und den föhnigen Bedingungen erreichen die Tageshöchstwerte 16 bis 23 °C.
8.	TB	Von Südwesten her stauen sich kompakte Wolken gegen die Alpen und bringen im Westen und Süden schon im Tagesverlauf trübes Wetter und regional Regenfälle. Im Osten ist es zunächst noch zeitweise sonnig. Am Alpenostrand und im Burgenland weht der Südwest- bis Südostwind mäßig bis lebhaft. Am Nachmittag bricht der Föhn zusammen und die Wolken und der Regen breitet sich bis in den Osten des Landes aus. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 5 und 17 °C. Die Höchsttemperatur erreicht je nach Niederschlag, Sonne und Föhn Werte zwischen 11 und 25 °C.
9.	TSW	Am Vormittag sorgen Restwolken im Süden und Osten Österreichs noch für Regen. Von Westen her lockert es aber zunehmend auf und die Regenschauer klingen auch im Osten ab. Am Nachmittag überwiegt allgemein sonniges Wetter. Südlich des Alpenhauptkammes nimmt bis zum Abend die Bewölkung erneut zu und in der Nacht zum 10. Oktober setzt von Vorarlberg bis Oberkärnten erneut Niederschlag ein. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 7 und 16 °C. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen 12 bis 23 °C.
10.	TR	Von Westen zieht eine Kaltfront auf und damit breiten sich im Laufe des Vormittages Regen und Regenschauer langsam weiter aus. Anfangs regnet es in Tirol und Vorarlberg, später entlang der Alpensüdseite. Bis zum Abend sinkt die Schneefallgrenze auf rund 2000 m Seehöhe. Im Norden, Nordosten und Südosten scheint zeitweise die Sonne, ehe auch hier Regen einsetzt. Morgens liegen die Temperaturen zwischen 7 und 19 °C. Die Höchstwerte erreichen 9 bis 22 °C.
11.	NW	An der Alpennordseite ist es noch unbeständig mit einigen Wolkenfeldern und Regenschauern. In der Südhälfte überwiegt der Sonnenschein und es ist weitgehend niederschlagsfrei. Am Nachmittag klingen die Schauer ab und es setzt sich überall die Sonne durch. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 0 °C in höher gelegenen Alpentälern und 12 °C im Weinviertel. Bis zum Nachmittag steigen die Temperaturen auf Höchstwerte von 12 bis 20 °C.

12. h Oft überwiegt noch sonniges Wetter, doch von Westen aus breiten sich im Laufe des Vormittags Wolkenfelder Richtung Osten aus. Tagsüber ist es niederschlagsfrei und die Tageshöchstwerte der Lufttemperatur erreichen 10 bis 17 °C.
13. W Von Westen zieht eine Kaltfront auf, die vor allem nördlich des Alpenhauptkamms sowie im Nordosten für Regenschauer sorgt. Auch südlich des Alpenhauptkammes zeigt sich die Sonne kaum. Morgens liegt die Lufttemperatur zwischen 4 und 12 °C. Die Höchstwerte erreichen 8 bis 17 °C.
14. h Vielerorts scheint zunächst die Sonne aber bereits am Vormittag ziehen von Westen herkommend ausgedehnte Wolkenfelder auf, die am Nachmittag den Osten erreichen. Bis zum Abend gehen alpennordseitig Regenschauer nieder. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 11 und 17 °C.
15. Tk Vor allem an der Alpennordseite gibt es vormittags noch Restwolken und einzelne Regenschauer gehen noch nieder. Am Nachmittag setzt sich mit zunehmenden Hochdruckeinfluss die Sonne durch. Die Lufttemperatur liegt in der Früh zwischen 3 und 12 °C und am Nachmittag zwischen 12 und 19 °C.
16. HE Vor allem alpennordseitig ist es mit Föhnunterstützung überwiegend sonnig. Im Süden und Südosten ist es zuerst mit Nebel und Hochnebel und später dann mit aufziehenden Wolken trüb. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen, je nach Sonnenscheindauer und Föhn, zwischen 9 und 21 °C.
17. S Mit einer südlichen Strömung stauen sich südlich des Alpenhauptkammes dichte Wolkenfelder, aus denen es gelgegentlich und unergiebig regnet. Nördlich des Alpenhauptkammes ist es föhning, mild und überwiegend sonnig. Der Wind weht im Osten und in Föhnstrichen lebhaft bis kräftig aus Ost bis Süd. Die Frühtemperaturen erreichen 5 bis 16 °C und die Tageshöchstwerte 12 bis 25 °C.
18. Tk Von Vorarlberg bis ins Südburgenland ist es entlang des Alpenhauptkammes und alpensüdseitig trüb und es regnet besonders in den Südstaulagen von Vorarlberg bis Kärnten. Im Norden und Osten ist es überwiegend sonnig, im Waldviertel halten sich Hochnebfelder bis zum Nachmittag. In den Morgenstunden liegt die Lufttemperatur bei Werten zwischen 6 und 17 °C. Im Tagesverlauf steigt die Lufttemperatur auf Höchstwerte von 10 bis 23 °C.
19. G Im Süden ist es ganztägig trüb und in Osttirol und Oberkärnten regent es zeitweise unergiebig. Auch im Donauraum und von Vorarlberg bis ins Tiroler Oberland ist es relativ trüb, die Sonne kommt hier aber zeitweise zum Vorschein. Die Tageshöchstwerte erreichen je nach Sonnenschein 10 bis 20 °C.
- 20.-21. HE Oft überwiegt schon von der Früh weg der Sonnenschein. Im Süden halten sich bis Mittag oft tiefe Wolken und Hochnebel, es setzt sich aber auch hier allmählich die Sonne durch. Die morgendlichen Temperaturen liegen zwischen 0 und 8 °C, tagsüber erreichen die Höchstwerte 13 bis 21 °C.
22. HZ Der Hochdruckeinfluss schwächt sich etwas ab und damit gelangt Österreich an den Rand einer Störungszone. Von Westen kommend ziehen immer wieder Wolkenfelder durch und bringen ab dem Nachmittag alpennordseit immer wieder Regenschauer. Die Höchstwerte der Lufttemperatur liegen je nach Nebel, Regen und Sonnenschein zwischen 13 und 23 °C.
23. TS Eine Kaltfront sorgt für dichte Wolken und Niederschlag. Zunächst liegt der Schwerpunkt der Niederschläge nördlich des Alpenhauptkammes. Im Laufe des Nachmittags intensiviert sich der Niederschlag in Tirol und Kärnten. Im Südosten und Osten fallen die Niederschläge nur unergiebig aus. Hier zeigt sich bis zum Abend die Sonne kurzzeitig. Die Frühtemperaturen erreichen 6 bis 14 °C. Am Nachmittag liegt die Temperatur bei Werten zwischen 9 und 17 °C.
- 24.-25. HE Am 24. Oktober ist es alpennordseitig zeitweise bis überwiegend sonnig und leicht föhning. Entlang und südlich des Alpenhauptkammes überwiegen die Wolken und vor allem im Süden und Südosten regnet es etwas. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 6 und 12 °C, die Tageshöchsttemperaturen zwischen 10 und 20 °C. Am 25. Oktober scheint im Bergland, im nördlichen Voralpengebiet sowie im Westen oft die Sonne. Sonst überwiegen in den Niederungen des Ostens, im Waldviertel sowie im Südosten teils sehr zähe Nebel- und Hochnebfelder. Im Süden trüben vor allem viele Wolken den Sonnenschein. Die Höchsttemperaturen erreichen je nach Nebel und Sonnenschein 10 bis 20 °C.
- 26.-27. G In vielen Niederungen ist der Tag von Nebel oder Hochnebel geprägt, besonders am 26. Oktober, wo im Burgenland und weiten Teilen Niederösterreichs, im Donauraum und im Rheintal ganztägig zähe Nebelfelder liegen. Sonst löst sich der Nebel auf und es ist überwiegend sonnig. Die Nachmittagstemperaturen liegen je nach Sonne und Nebel zwischen 10 und 24 °C.
- 28.-29. HZ Über den Niederungen im Norden, Osten und Südosten sowie in Tal- und Beckenlagen startet der Tag mit Nebel und Hochnebel. Abseits des Nebels und im Bergland ist es sonnig. Im Tagesverlauf lichten sich die Nebelfelder und es setzt sich überwiegend sonniges Wetter durch. Der Wind weht nur schwach. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen je nach Sonne 13 bis 21 °C.

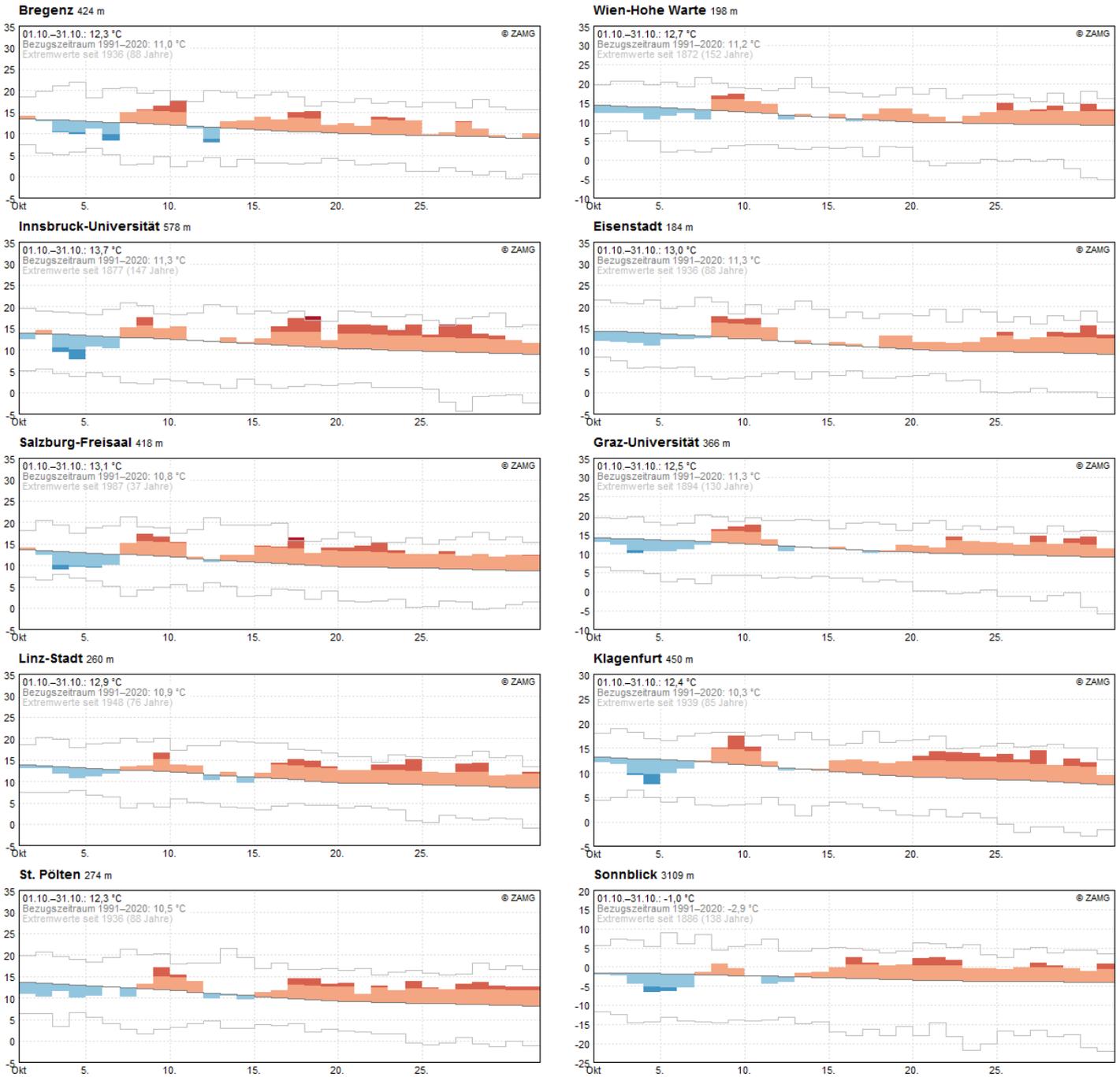
30.-31. H Über den Niederungen, Tälern und Senken dominiert zunächst Nebel- und Hochnebel. Oft lösen sich die Nebelfelder bis Mittag auf, doch bleiben sie am 30. Oktober vom Innviertel bis ins Waldviertel hartnäckig liegen. Abseits des Nebels bzw. nach Nebelauflösung scheint verbreitet die Sonne. Tageshöchsttemperaturen 11 bis 21 °C.

Wetterlagen

H = Hoch über West- und Mitteleuropa **h** = Zwischenhoch **H_z** = Zonale Hochdruckbrücke **HF** = Hoch mit Kern über Fennoskandien
HE = Hoch mit Kern über Osteuropa **N** = Nordlage **NW** = Nordwestlage **W** = Westlage **SW** = Südwestlage **S** = Südlage **G** = Gradientschwache Lage
TS = Tief südlich der Alpen **TwM** = Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW** = Tief im Südwesten Europas **TB** = Tief bei den Britischen Inseln
TR = Meridionale Tiefdruckrinne **Tk** = Kontinentales Tief **Vb** = Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

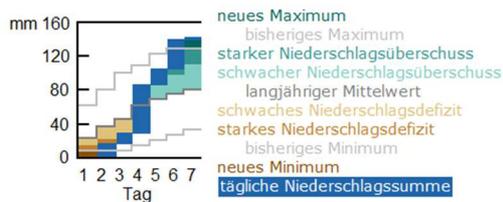
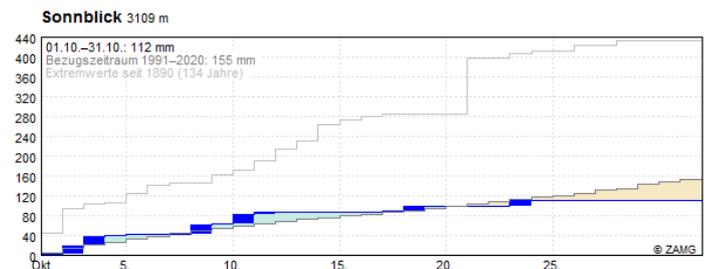
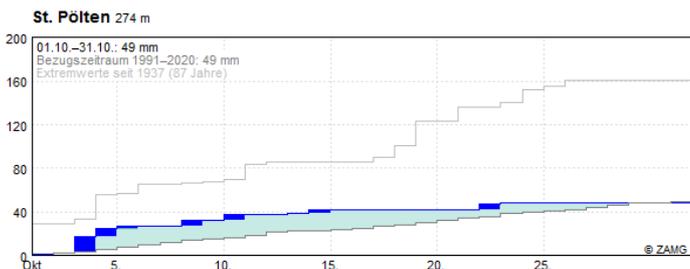
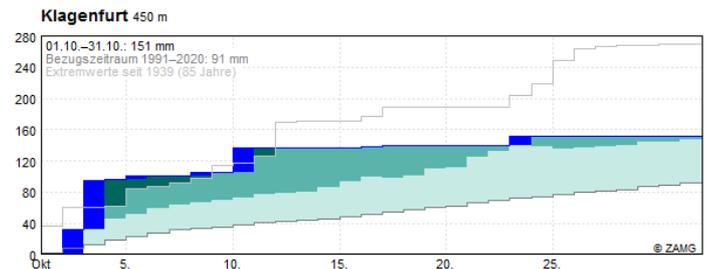
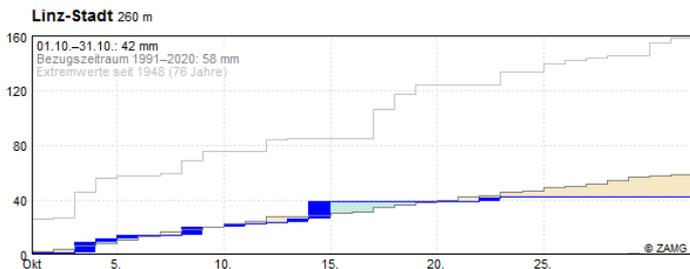
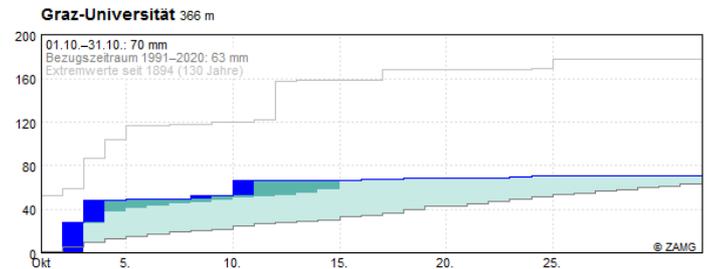
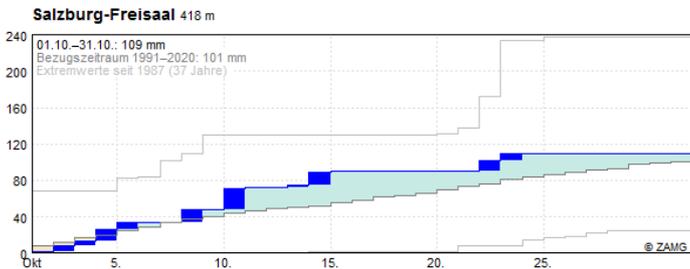
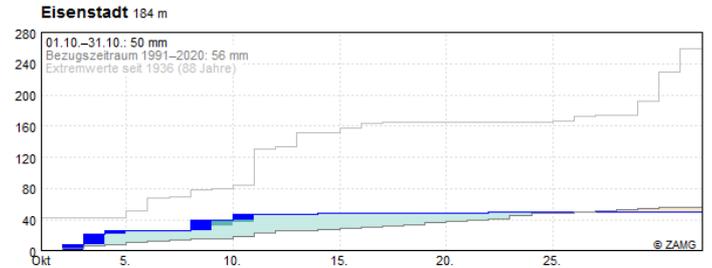
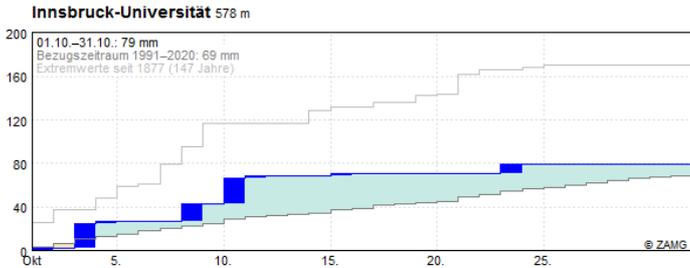
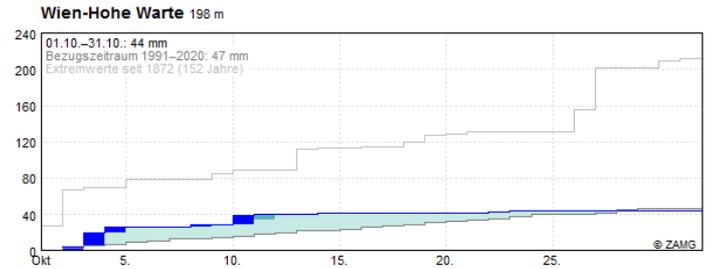
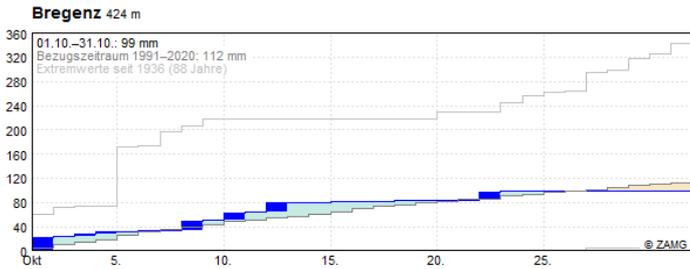
Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Temperaturtagesmittel (°C) Oktober 2024



Das Tagesmittel der Lufttemperatur in Grad Celsius (°C) berechnet sich als Mittelwert aus der Tiefst- und der Höchsttemperatur des betreffenden Tages (19 Uhr des Vortages bis 19 Uhr).

Tagesniederschlagssummen (mm) Oktober 2024



Die Niederschlagssumme eines Tages in Millimeter (mm, entspricht Liter pro Quadratmeter) wird von 7 Uhr bis 7 Uhr des Folgetages erfasst. Sie ist als dunkelblauer Balken dargestellt. Zusätzlich setzt jeder Balken auf jenen des Vortages auf, sodass sich die bisher gefallene Niederschlagssumme seit Jahresbeginn bzw. über die letzten 30 Tage laufend aufsummiert.